



## Protokollauszug aus der 2. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm- lung der Landeshauptstadt Potsdam vom 14.08.2019

---

öffentlich

**Top 6.4 Paritätische Besetzung von Fachbereichsleitungen in der Stadtverwaltung  
Potsdam  
19/SVV/0607  
geändert beschlossen**

Der Antrag wird namens der Fraktion DIE LINKE von der Stadtverordneten Dr. Günther eingebracht.

**Änderungsantrag:**

Die Stadtverordnete Armbruster, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, beantragt, die Berichterstattung von „... *im November 2019* ...“ auf „... *jährlich im November* ...“ zu ändern.

**Abstimmung:**

Die o.g. Änderung wird

**mit Stimmenmehrheit angenommen,**

bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

Anschließend wird der so geänderte Antrag zur Abstimmung gestellt:

**Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der künftigen Besetzung der Fachbereichsleitungen in der Stadtverwaltung Potsdam auf eine Erhöhung des Frauenanteils auf mindestens 50% hinzuwirken.**

**Das heißt konkret, dass bei allen kommenden Besetzungen der gesamte Rekrutierungsprozess geschlechtersensibel durchzuführen ist. Um die Anzahl weiblicher Fachkräfte in den Bewerbungsverfahren zu erhöhen, sollen – im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten – für alle zu besetzenden Stellen gezielt weibliche Fachkräfte gewonnen werden.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung jährlich im November über die künftige Ausgestaltung der Besetzungsverfahren zu berichten.**

**Die Stadtverordnetenversammlung wird diesen Maßstab bei ihren künftigen Entscheidungen der Besetzung von Führungspositionen ebenso anlegen.**



**BESCHLUSS**  
**der 2. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der**  
**Landeshauptstadt Potsdam am 14.08.2019**

Paritätische Besetzung von Fachbereichsleitungen in der Stadtverwaltung Potsdam  
Vorlage: 19/SVV/0607

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei der künftigen Besetzung der Fachbereichsleitungen in der Stadtverwaltung Potsdam auf eine Erhöhung des Frauenanteils auf mindestens 50% hinzuwirken.**

**Das heißt konkret, dass bei allen kommenden Besetzungen der gesamte Rekrutierungsprozess geschlechtersensibel durchzuführen ist. Um die Anzahl weiblicher Fachkräfte in den Bewerbungsverfahren zu erhöhen, sollen – im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten – für alle zu besetzenden Stellen gezielt weibliche Fachkräfte gewonnen werden.**

**Der Oberbürgermeister wird beauftragt, der Stadtverordnetenversammlung jährlich im November über die künftige Ausgestaltung der Besetzungsverfahren zu berichten.**

**Die Stadtverordnetenversammlung wird diesen Maßstab bei ihren künftigen Entscheidungen der Besetzung von Führungspositionen ebenso anlegen.**

**Abstimmungsergebnis:**

mit Stimmenmehrheit **angenommen**,  
bei einigen Gegenstimmen  
und einigen Stimmenthaltungen.

Gemäß § 22 Brandenburgische Kommunalverfassung (BbgKVerf) waren keine Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen. Die Übereinstimmung des Beschlusses mit dem Wortlaut in der Niederschrift wird amtlich beglaubigt.

Dem Originalbeschluss wird eine Seite beigelegt.

Potsdam, den 20. August 2019

Ziegenbein  
Leiterin des Büros

Stempel